

Presseinformation

Hamburger Nano-Spezialisten erweitern die CANdot®-Produktserie / CAN GmbH vom 20. bis 24. April auf Hannover Messe / im Mai auf US-Messen für Nano- und Biotechnologie in Houston und Atlanta

Hamburg, 20. April 2009 – Die Nanoexperten der Hamburger CAN GmbH erweitern ihre Produktrange um die CANdots® der Serie X. Bei diesen Partikeln handelt es sich um anorganische, nicht halbleitende Nanokristallite. Der Produktion liegt ein patentgeschütztes, nasschemisches Verfahren zu Grunde, bei dem die Partikel kontrolliert und in definierter Größe hergestellt werden. CANdot®-Serie X-Nanopartikel verfügen über einen unverwechselbaren physikalischen Fingerabdruck und weisen eine hohe Stabilität gegenüber Umwelteinflüssen auf.

„CANdot®-Serie X-Nanopartikel sind temperaturstabil und lassen sich durch eine einfache und kostengünstige Oberflächenmodifikation an verschiedene Zielmatrizen anpassen“, so CAN-Geschäftsführer Dr. Frank Schröder-Oeynhausen. „Dies ermöglicht ihren Einsatz in verschiedenen Anwendungsgebieten, beispielsweise als Sicherheitslabel zur Überprüfung der Authentizität von Dokumenten oder Gegenständen.“ Serie X-Nanopartikel können, dispergiert in Tintenformulierungen, mit einem von der CAN GmbH patentierten Verfahren auf verschiedenste Oberflächen gedruckt und elektronisch ausgelesen werden. Der Nachweis kann die Originalität eines Produktes eindeutig sicherstellen.

CANdot®-Serie X feiert Premiere auf der Hannover Messe

Vorge stellt werden die neuen Partikel erstmals auf der Hannover Messe, der weltweit bedeutendsten Technologiemesse. Die CAN GmbH präsentiert sich in Halle 2, Stand C08 auf der „World of Nano (WON) – Innovations worldwide“. Die CAN-Präsenz vermittelt zudem Einblicke in die Entwicklungen bei den CANdots® der Serien A (fluoreszente Anwendungen), M (magnetische Detektion) sowie Anwendungen von Nanopartikeln in den Bereichen Medizintechnik und Kosmetik. „Auf der Hannover Messe können wir zeigen, dass wir technologieorientierte Fragestellungen für unsere Kunden lösen können“, so Dr. Christoph Gimmler, FuE CAN GmbH. Der Nano-Gemeinschaftsstand WON bietet auf 500 Quadratmetern Fläche Unternehmen, Institutionen und Forschungseinrichtungen der deutschen und internationalen Szene eine zentrale Plattform für neueste Entwicklungen der Nanotechnologie. Die

Ansprechpartner:

Centrum für Angewandte
Nanotechnologie (CAN) GmbH
Dr. Frank Schröder-Oeynhausen
Grindelallee 117
20146 Hamburg
Tel: 040 / 428 38-39 51
fso@can-hamburg.de

Presse:

Laurich & Kollegen
Communication Consultants
Alexander Weber
Ruhrstraße 11
22761 Hamburg
Tel: 040 / 752577-992
alex.weber@laurich-kollegen.de

Hannover Messe vereint vom 20. bis 24. April insgesamt 13 internationale Leitmesse unter einem Dach.

Auf US-Messtour im Mai in Houston und Atlanta

Auch international vertritt die CAN GmbH in 2009 den Nano-Standort Hamburg auf führenden Branchenmessen. Vom 3. bis 7. Mai gastiert die CAN GmbH in Houston auf der Nanotech Conference & Expo, der weltweit größten Messe für Nanotechnologie. Von dort geht es auf die BIO International Convention in Atlanta (18. bis 21. Mai). Hier stellt die CAN GmbH mit anderen Firmen auf dem Gemeinschaftsstand der Norgenta im Deutschen Pavillon ihre Expertise in den Bereichen Medical Applications und Material Applications einem Fachpublikum vor. Neben der Einführung der CANdot®-Serie A, M und X auf dem amerikanischen Markt bietet die CAN GmbH Interessenten aus dem medizinischen und pharmazeutischen Bereich Leistungen in den Themen Toxikologie, Verkapselung und Funktionalisierung von Nanopartikeln an. „Wir wollen die US-Messen nutzen, um neue Kunden zu gewinnen und strategische Partnerschaften in Forschung und Entwicklung einzugehen“, so Schröder-Oeynhausen.

CAN GmbH erfolgreich evaluiert

Ihre dreijährige Aufbauphase hat die CAN GmbH erfolgreich abgeschlossen. Dies bestätigte jüngst eine Evaluierung durch ein unabhängiges Expertengremium. Demnach trägt die Forschungseinrichtung wesentlich dazu bei, das in Hamburg vorhandene Grundlagenwissen auf dem Feld der Nanotechnologie besser und schneller zu verwerten. Auf dieser Grundlage haben der Hamburger Senat und die Hamburger Bürgerschaft Ende 2008 entschieden, das Projekt fortzusetzen. „Mit der weiteren Unterstützung der CAN GmbH verfolgt der Senat das Ziel, Wachstum und Beschäftigung in Hamburg durch einen verbesserten Technologietransfer auf dem besonders zukunftsreichen Feld der Nanotechnologie zu sichern und einen überregionalen Wettbewerbsfaktor zu schaffen“, erklärte Wissenschaftsstaatsrat Bernd Reinert. Für den Zeitraum 2009 bis 2012 investiert Hamburg insgesamt 4,4 Mio. Euro.

Gegründet wurde das Centrum für Angewandte Nanotechnologie (CAN GmbH) im November 2005 gemeinschaftlich von der Freien und Hansestadt Hamburg, der Universität Hamburg sowie namhaften Industrieunternehmen, die sich in einem Trägerverein zusammengeschlossen haben. Durch die enge Anbindung an die Hamburger Universitäten und Forschungseinrichtungen greift die CAN GmbH auf ein regionales Netzwerk international renommierter Forscher in den Bereichen Nanowissenschaften, Nanotechnologie und Life Sciences zurück. Als Public Private Partnership erbringt die CAN GmbH Dienstleistungen für Unternehmen auf dem Gebiet der Nanopartikeltechnologie. Das Angebot der CAN GmbH richtet sich dabei nicht nur an Akteure in der Metropolregion Hamburg, sondern an interessierte Firmen weltweit. Die wissenschaftliche Leitung hat Prof. Dr. Horst Weller von der Universität Hamburg (Physikalische Chemie), operativer Geschäftsführer ist Dr. Frank Schröder-Oeynhausen.

Weitere Informationen zur CAN GmbH unter www.can-hamburg.de